

[**Eich-kätzlein**]b. wie → [Eich-horn]b., OB, NB vereinz.: *Oachkatzlboig* Valley MB.

[**Kinds**]b. 1 wie → B.6a, OB, OF vereinz.: *Kinnsbdällich* „ungezogenes Kind“ Wunsiedel.– 2: *Kindsbolch* „scherzweise zu einem Erwachsenen, der sich wie ein Kind gebärdet“ Kohlbg NEW.

WBÖ II,122; Schw.Id. IV,1210.– S-24K15.

[**Kramm**]b. Krampfader, °OB, °NB vereinz.: °*Krammbeig* Thanning WOR.– Syn. → [Krampf]ader (dort zu ergänzen).– Zu → *Kramm* 'Krampf'.

†[**Laster**]b. lasterhafter Mensch: *Ir trabanten, bringt den marschalk, Den unendlichen lasterbalck!* SACHS Werke III,78,3f.– Auch Name eines Teufels: *wan dü heizest näch den tiuveln ... Dü heizest Lasterbald* BERTHOLDVR I,155,39–156,1.

SCHMELLER I,1523.– Schwäb.Wb. IV,1008.– DWB VI,255; LEXER HWb. I,1836.

[**Laus**]b. 1 zerdrückte Laus: *Lausboig* Tittling PA.– 2 wie → B.6a, NB, OP vereinz.: *Lausbolg* Stadlern OVI.

WBÖ II,122; Schwäb.Wb. IV,1051.

[**Marder**]b., [Mader(er)]- Marderfell, °OB, NB vielf., OP mehrf., SCH vereinz.: „*Mardabalg* spricht ältere Generation, *Mōdaboig* sprechen vereinzelt jüngere Leute“ Hohenpeißenbg SOG; *Modarabolck* „früher weniger geschätzt, heute ein teurerer Artikel“ Etzenricht NEW; *Modaboig* ILMBERGER Fibel 30; *Item 4. Weidlehen solvunt 12. Maderbelge* um 1275 LORI Lechrain II,37 (Salb.); *Er sol ... der herrschafft an verziechn gebn die mäder pälg* Werdenfels 1431 GRIMM Weisth. III,660; *ain Matherpalg 30 Kr* 1689 POSCHINGER Glashüttentgut Frauenau 22.

SCHMELLER I,1568.– Schwäb.Wb. IV,1466.– DWB VI,1622; LEXER HWb. I,2045.– S-24K15.

[**Maus**]b. Mäusefell, OB, NB, OP vereinz.: *mild via Mausbolg* weiches Haar Partenkchn GAP. LEXER HWb. I,2192 (miuse-).

[**Mehl**]b.: „Neben dem Rucksack ist der *Mehlbalg* ... ein Mehlbehälter aus Tierhaut“ Ruhpolding TS Bayerld 26 (1914/15) 159.

WBÖ II,122.

[**Mist**]b. wie → B.6a, °NB vereinz.: °*a sechana Mistboig, a so a elendiga!* M'rfels BOG.– Auch: *Mistboig* „fauler Mensch“ Haidmühle WOS.

WBÖ II,122.

[**Natter(n)**]b. Schlangenhaut, OB, NB vereinz.: *Nodanbeikö* „Haut von Nattern, Kreuzottern“ Altötting; *Nym ein natterpalg do das giffi von sey vnd prenn den zu puluer* Anfang 16. Jh. MHStA Hexenakten 50,fol.2v.– Vkde: Ein N., vor Johanni (24. Juni) abgestreift, gilt als „Mittel gegen *Schwinden* [Muskelschwäche] an Armen und Füßen“ Inngau, zu Pulver verbrannt als Mittel gegen Wundfieber HOVORKA-KRONFELD Volksmed. II,359.

WBÖ II,123; Schwäb.Wb. VI,2666.

[**Orgel**]b. Blasbalg einer Orgel, OB, °OP vereinz.: °*da Sepp hot früha an Orgelbälch tren* Maxhütte-Haidhf BUL.

DWB VII,1341.

[**Ratzen**]b. Rattenfell, OB, NB vereinz.: *Rätznböig* Haidmühle WOS.

[**Roß**]b. 1: *Roßhaut, Roßbalg* Pferdefell Regen.– 2 Pflaume, → [Roß]pauke.

SCHMELLER II,152.– DWB VIII,1252.

†[**Sar**]b.: *Sar-balg* „lederner Behälter für den Harnisch“ SCHMELLER II,320.– Zu ahd. *saro* 'Harnisch'.

SCHMELLER II,320.– LEXER HWb. II,607.

[**Sau**]b. 1 wie → B.6a, OB, °NB, OP, MF vereinz.: *du Saubalg, du schleachta, du koatza* [nichtsnutziger] Hohenpeißenbg SOG.– Auch: *Sauboolg* „Mistkerl“ BRAUN Gr.Wb. 523.– 2: *a Sauboig* „schweinisher Mensch“ O'audf RO. WBÖ II,123.– DWB VIII,1848.

[**Schaf**]b. Schaffell, °OB vereinz.: °*a Schofboig huift bei Rheuma* Garching AÖ.

Schw.Id. IV,1211.

[**Scher(en)**]b. Maulwurfsfell, °OB, °NB vereinz.: °*Scherbeigä* Bganger EBE; °*in dö dreißga Joach hod ma füa an Schernboig a Zöhnal kriagt* Wimm PAN; „Den Bienenkorb nennen sie *Impenfaßl*, einen Maulwurfspelz *Schärnbalg!*“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,54.

WBÖ II,123.

†[**Schmier**]b. wohl Behälter für Schmiere aus Tierhaut: *Schmierbalgerl 3 Kreuzer* OB 1775 Bayerld 17 (1906) 444.

DWB IX,1079.

[**Schnee**]b.: °*d'Schneebaikl* „Schneestrümpfe ohne Vorfuß“ Grafenau.